

Auf dem Weg zur Klimaneutralität – Unsere PV-Anlage

Projektbeschreibung

Die Ausgangslage für unsere PV-Anlage war, dass unser Dach auf dem Weg zur Klimaneutralität eine gute Möglichkeit bietet, eigenen und **grünen Strom** zu produzieren. Die Installation unserer PV-Anlage entstand letztendlich durch viel **ehrenamtliches Engagement**. Unsere **ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen** holten verschiedene Angebote ein, und entschieden sich schließlich zum Bau der Anlage mit der Firma **Wirsol Roof Solutions**.

Ziele und Umsetzung

Unser Ziel als Karlsruher Sektion ist es, bis 2030 klimaneutral zu werden. Die Installation der eigenen PV-Anlage auf dem Dach ist ein großer Schritt in diese Richtung. Zusätzlich will unsere DAV-Sektion den **CO₂-Verbrauch bilanzieren** und für jede Tonne CO₂, die wir verbrauchen, **90 Euro** (ab 2025 140 Euro) in **klimaschonende Maßnahmen** investieren. Dazu gehört die Bilanzierung der **Anfahrten** zu Veranstaltungen im Sektionszentrum, des Verbrauchs in der Geschäftsstelle sowie des Kletter- und Boulderzentrum, allgemein unserer Hütten in den Alpen und der Anfahrten zu Kursen und Touren.

Erfolge

Unsere PV-Anlage lieferte im Zeitraum vom 01.12.21 bis 30.11.22 **27342 kWh** Strom für den Eigenverbrauch des Kletterzentrums. Mit den im Zeitraum geltenden Preisen ergibt sich damit eine **Einsparung an unserer Stromrechnung** vom 01.12.21 bis 30.11.22 von **8439 €**. Weiterhin wurden 50668 kWh überschüssigen Stroms ans Netz der Stadtwerke geliefert, womit wir 2929 € erwirtschafteten. Insgesamt wurden somit **11368 €** erwirtschaftet. Die Kosten für die Anlage werden sich voraussichtlich schon nach 8 Jahren amortisiert haben! Ab jetzt werden **ca. 49 Tonnen CO₂ pro Jahr** eingespart. Das bei der Herstellung der Anlage angefallene CO₂ ist nach ca. 1,5 Jahren kompensiert.



Deutscher Alpenverein Sektion Karlsruhe





